



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCLXII. Dieterich und Kersten von Runtorf verpfänden dem Capitel
Hebungen zu Runtorf, am 10. Januar 1471.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

quitos pronuntio in hiis scriptis. — Datum Stendal, anno Domini M^o CCCC^o septuagesimo, die martis prima mensis maji, Pontificatus Sanctissimi in christo patris et domini nostri domini pauli dominica providentia pape Secundi anno vero ejus sexto.

CCCLXII. Dieterich und Kersten von Runtorf verpfänden dem Capitel Hebungen zu Runtorf, am 10. Januar 1471.

Wy Diderick und kersten von Runtorpe, wonafflich to vleffow, bekennen —, Dat wy myt willen vnd vulbort vnser rechten erffen vnd vnser frunden, dar wy mede sitten in fameder Lehne, vorkofft hebben vnd vorkopen in craft düßz briues den Erhaftigen hern Cammermester vnd gemeyne vicarien in sancti Nicolai kercken to Stendal, dy nu synt vnd alle ore nhakomelinge, eyn punt stendelscher weringe Jarliker renthe vnd pleghe auer den hoff vnd huuen, den nu bewanet Michel krager in dem dorppe Runtorpe to eynem rechten wedderkope, vor twelff gude fullwichtige rinsche gulden: welckore twelf rinsche gulden dy gnanten hern Cammermestern vnd vicarien vns in eyner sume wol to dangke in dy Stad to stendal betalet vnd bereydet hebben vnde in vnseren nud vnd vramen gekomen sint —. Des to grotter vnd mherer bekenntnisse hebbe wy Diderick vnd kersten von Runtorpe vor vnns vnd vnseren eruen vnnfze Ingesegil myt wttchap laten henghen neddin an dessen apen briffe. Gegeuen nach Cristu vnnfzes hern gebordt virteynhundert Jar Darnha Im eyn vnde fouentichtsten Jar, am Dunredage nha der hilgen dry konige daghe.

CCCLXIII. Baltzar von Runtorf verpfändet Hebungen aus Yden, am 13. Januar 1471.

Ick Baltzar van runtorpe, wonafflich to yden, Bekenne — dat ik nach gudem berade vor my vnde myne eruen vnd mit willen vnd fulborde mynes broders Mattys van runtorpe, wonafflich to yden vnd myner veddern Curd van runtorpe wonafflich to hyndenborch, hans vnde diderik broder wonafflich to yden, rechtis kopes vorkofft hebbe — Ern Johan brunow vicario der kerken Sente Nycolaus, vnd levin brunow wonafflich to Stendal vnde de dessen bryff mit orer twyer willen hefft, eyne margk penninge Stendalscher weringe Jarliker renthen In vnde ouer den hoff huuen vnd alle des houes tobehoringe darfulues to yden, den ik. nu tor tyd bewane, bedryue vnde in brukynge hebbe vnde besitte, vor vesteyn margk fuluers stendalscher weringe etc. — Ok hebbe ik Baltzar van runtorpe vnde myne eruen de macht beholden eynen wedderkop an dy vorforeuen Jarliker renthe. — Nah der gebort christi vnfs hern dusent virhundert vnde in dem eyn vnde fouentigsten Jare, na den wynachten des drudden fondaghes.

CCCLXIV. Mathias von Runtorf verpfändet Hebungen aus Yden, am 25. August 1471.

Ick Mathias van Runtorpe, wonafflich tho yden, bekenne — dat ik — met willen vnd fulborde mynes broders baltzars van Runtorpe, wonafflich tho yden vnde myner veddern